



MITBESTIMMUNG IN LEIPZIG

22 INFOKARTEN ÜBER
EINRICHTUNGEN,
WERKZEUGE UND
VERBÜNDETE



Schüler*innenrat

Der Schüler*innenrat ist die gewählte Vertretung aller Schüler*innen einer Schule. Die Klassensprecher*innen und ihre Stellvertreter*innen sind Teil dieses Rates. Er trifft sich meist einmal pro Monat und berät die Anliegen. Den Vorsitz hat der*die Schülersprecher*in.

Mögliche Themen

Ihr möchtet eine Veranstaltung in der Schule planen? Habt Pläne für das Schulessen? Es gibt Konflikte mit Lehrer*innen? Ihr wollt über Regeln innerhalb des Hauses sprechen?

Wie könnt ihr ihn nutzen?

Stellt den Vertreter*innen Fragen, nutzt sie für Eure Rückmeldungen, Wünsche und Sorgen, zeigt ihnen Eure Ideen und Pläne und macht sie ihnen schmackhaft. Nutzt sie als Verbündete. Lasst Euch von Ihnen in eine Ratssitzung einladen.



Bester Kommunikationsweg

Sprecht Eure Klassensprecher*innen, den*die Schülersprecher*in oder Eure*n Vertrauenslehrer*in an.

Gut zu wissen

Im Sächsischen Schulgesetz steht schwarz auf weiß, dass Schüler*innen an ihrer Schule mitentscheiden sollen. Dafür sollen ihnen auch genug Möglichkeiten (Zeit/Raum) eingeräumt werden.



Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist die höchste, Entscheidungen treffende Versammlung an Eurer Schule. In ihr sitzen 4 Lehrer*innen, 4 Schüler*innen (aus dem Schüler*innenrat), 4 Eltern und 4 Menschen Eures Schulträgers (Stadt Leipzig oder ein Verein/eine Initiative). Die Schulleitung moderiert die Schulkonferenz, hat selbst aber keine Stimme.

Mögliche Themen

In der Schulkonferenz wird meist über Themen, die den Schulalltag betreffen. Wie soll auf dem Speiseplan stehen und wer liefert das Essen? Welche Maßnahmen werden bei wiederholtem Regelbruch nötig? Wie sind die Regeln bezüglich Smartphone-Nutzung? Welche Möglichkeiten bestehen bei Neuanschaffungen für Geräte und Mobiliar?

Wie könnt ihr ihn nutzen?

Die Schulkonferenz ist sehr einflussreich. Dinge, die hier beschlossen werden, haben eine hohe Reichweite und gelten meist über einen langen Zeitraum. Änderungswünsche, die hier vorgebracht werden, sollten gut vorbereitet werden. Ihr solltet gute Argumente gesammelt haben und auch mit Gegenargumenten umgehen können.

Bester Kommunikationsweg

Sprecht Euch mit dem Schüler*innenrat ab. Holt Euch die Kontaktdaten der anderen Mitglieder der Schulkonferenz und sprecht diese an.

Gut zu wissen

Nicht die Schulleitung trifft die meisten und weitreichendsten Entscheidungen, sondern die Schulkonferenz. Also müsst Ihr mindestens 6 Personen innerhalb der Konferenz für Euer Anliegen gewinnen.





Stadtschüler*innenrat

Der Stadtschüler*innenrat ist die gewählte Vertretung aller Schüler*innen einer Schule. Er besteht aus den Schülersprecher*innen der einzelnen Schulen und ihre Stellvertreter*innen. Er trifft sich mindestens einmal im Schulhalbjahr, versucht allerdings am Ende des Schuljahres vier Vollversammlungen durchgeführt zu haben. Den Vorsitz hat der Vorstand, bestehen aus acht Mitgliedern darunter auch ein*e Vorsitzende*r.

Mögliche Themen

Ihr wünscht euch mehr Digitalisierung an Schulen? Habt Ihr Ideen für tolle Projekte oder Angebote, die man an Schulen durchführen könnte? Ihr wollt Anträge in Bezug auf den Lehrplan oder das Schulsystem allgemein stellen? Ihr wollt ein neues Unterrichtsfach einführen? Ihr wollt gewisse Themen in der Schule mehr hervorheben und thematisieren?

Wie könnt ihr ihn nutzen?

Lasst euch im Stadtschüler*innenrat von euren Schülersprecher*innen vertreten. Geht auf sie zu und sprecht eure Anliegen an. Bringt Ideen ein und die Schülersprecher*innen stellen sie vor. Oder ihr kommt mit euren Anliegen und Ideen direkt auf den Vorstand zu und vertretet euch in einer Vollversammlung selbst.

Gut zu wissen

Jede*r Schüler*in hat die Möglichkeit im Stadtschüler*innenrat mitzuwirken. Sei es durch die Schülersprecher*innen oder den direkten Kontakt zum Vorstand.



Bester Kommunikationsweg

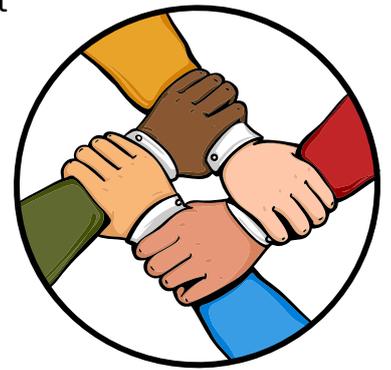
Schreibt eine E-Mail oder eine DM auf Instagram. Ihr könnt eure Schülersprecher*innen ansprechen oder ihr kommt in den öffentlichen Vorstandssitzungen direkt auf den Vorstand zu.





Landesschüler*innenrat

Der Landesschüler*innenrat besteht aus gewählten Mitgliedern der 13 Stadt- und Kreisschüler*innenräte. Er trifft sich zwei mal im Schuljahr zu sogenannten Landesdelegiertenkonferenzen um über aktuelle Probleme und Anliegen zu beraten. Den Vorsitz hat der Vorstand mit einer*em Vorsitzenden.



Mögliche Themen

Ihr wollt mehr politische und Medien Bildung an Schulen? Ihr wollt Anträge einreichen? Ihr habt Vorschläge und Ideen, die das Schulsystem verbessern? Ihr seid unzufrieden mit der Bildungspolitik?

Wie könnt ihr ihn nutzen?

Wenn ihr selbst im Stadtschüler*innenrat seid, könnt ihr euch aktiv an Antrags Ideen beteiligen und eure Vorschläge einbringen. Ansonsten geht ihr einfach auf eure Schüler*innenvertretung zu.



Gut zu wissen

Der Landesschüler*innenrat macht sehr viel Vernetzungsarbeit und ist im Social Media Bereich sehr aktiv. Er hat eine hohe Reichweite und hat sogar eigene Pressemitteilungen.



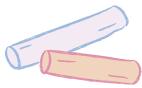
Bester Kommunikationsweg

Schreibt eine E-Mail, eine DM auf Instagram oder schreibt einen Brief an die Geschäftsstelle. Ihr könnt die Geschäftsstelle auch direkt aufsuchen und/oder anrufen.



Landesamt für Schule und Bildung

Das Landesamt für Schule und Bildung, auch genannt LaSuB, ist eine Schulaufsichtsbehörde des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus. Sie kümmern sich um zahlreiche Aufgaben, unter anderem:



Zuständig für Ausbildung von Lehrkräften



Kontrolle über Einhaltung Lehrpläne, Vorschriften, Gesetze



Personalangelegenheiten



Beaufsichtigt alltägliche Aufgaben der Schule



Zulassung von Lernmitteln



Dienstaufsicht für Schulleiter*innen und Fachkräfte

Wie könnt ihr ihn nutzen?

Wenn ihr wisst, was das Landesamt für Schule und Bildung macht, könnt ihr euren schulischen Alltag besser verstehen. Doch das LaSuB macht nicht nur die Regeln, sondern veröffentlicht auch alle News rund um Schule. Egal ob es sich um Veröffentlichungen zu Politischer Bildung, Medienbildung oder Migration und Integration dreht oder ob es um Eure Lehrkräfte geht.

Gut zu wissen

In Sachsen gibt es 6 Standorte des Landesamt für Schule und Bildung. Darunter zählen Bautzen, Chemnitz, Dresden, Leipzig, Zwickau und Radebeul.



Bester Kommunikationsweg

Schreibt eine E-Mail oder ruft einfach bei der nächsten Geschäftsstelle an. Wenn ihr lieber persönlich vorbei gehen wollt, macht euch vorher einen Termin aus.



Jugendparlament

Das Jugendparlament setzt sich für die Interessen von Kindern und Jugendlichen aus Leipzig ein. In regelmäßigen Sitzungen und Arbeitsgruppen besprechen sie Themen, die junge Menschen bewegen. Sie versuchen die Perspektive der Heranwachsenden inneralb des Stadtrates zu vertreten.

Mögliche Themen

Ihr wollt Eure Ideen für die Stadt in den Stadtrat bringen? Das Jugendparlament hilft Euch dabei. Bisherige Themen war: Mülltrennung an den Schulen, Öffentliche Toiletten, Unterstützung bei Kulturfestivals, Einsatz für Klimaziele, Fußgängerüberwege,...

Wie könnt ihr es nutzen?

Da die Sitzungen öffentlich sind, könnt Ihr mit Eurem Anliegen einfach hinzukommen (vorher Besched geben ist trotzdem besser). Ihr könnt auch bis zu 500€ für Euer Projekt über den sog. "Jugendfond beantragen. Das Jugendparlament ist gewissermaßen ein gutes Tor in den Stadtrat.

Gut zu wissen

Ab 14 Jahren könnt ihr selbst wählen und gewählt werden. Danach seid Ihr für 2 Jahre eines von 20 Mitgliedern.



Bester Kommunikationsweg

Das Jugendparlament ist am besten über Social Media und seine Mail-Adresse erreichbar. Auch hier könnt Ihr Euch von den Vertreter*innen einladen lassen.





Stadtbezirksbeirat

Da Leipzig eine Großstadt ist, wurde es in kleinere Areale aufgeteilt. Jeder dieser Bezirke hat einen Beirat, der über die Themen innerhalb des Bezirkes berät. In diesem Stadtbezirksbeirat sitzen von den Fraktionen des Stadtrates vorgeschlagene Personen. Diese Personen engagieren sich besonders in ihrem Bezirk. Der Stadtbezirksbeirat hat pro Jahr etwa 50.000 € für Projekte innerhalb seines Gebiets zur Verfügung. Bürger*innen können für Ihre Anliegen Geld aus diesem Topf (Stadtbezirksbudget) beantragen.



Mögliche Themen

Ihr braucht mehr Fahrradbügel vor Eurer Schule? Es soll mehr Mülleimer auf einem öffentlichen Platz geben? Ihr wollt ein Musikfestival im Stadtteil veranstalten? Ihr plant eine Verschenkebox neben dem Supermarkt?

Wie könnt ihr ihn nutzen?

Geht zu einer der Sitzungen oder lasst Euch auf die Tagesordnung setzen. Schreibt ein Mitglied an, dass Euch am gewogensten erscheint. Stellt einen Antrag für das Stadtbezirksbudget. Nutzt den Beirat als Zugang zum Stadtrat.

Gut zu wissen

Wer im Beirat sitzt, hängt davon ab, welche Fraktion wie viele Stimmen bei der letzten Kommunal-/Stadtratswahl bekommen hat. Daher sind die einzelnen Parteien/Fraktionen unterschiedlich stark vertreten.



Bester Kommunikationsweg

Auf der Seite der Stadt Leipzig findet Ihr die Adressen der einzelnen Beiräte und auch die nächsten Termine. Schreibt eine Mail und nehmt an einer Sitzung teil.



Ratsversammlung/Stadtrat

Im Stadtrat sitzen gewählte Personen, die über Themen sprechen, die die ganz Leipzig betreffen. Diese Personen haben sich meist in sogenannten Fraktionen (CDU, LINKE, Freibeuter,...) zusammengeschlossen. In der Ratsversammlung einmal im Monat über Themen abgestimmt. Diese Sitzungen sind öffentlich.

Mögliche Themen

Welche Schulen sollen in den nächsten Jahren gebaut oder saniert werden? Wie viel soll ein Schüler*innen-Ticket kosten? Wo werden Trinkbrunnen gebaut? Soll ein Skatepark in Leutsch gebaut werden? Welche Kinder- und Jugendeinrichtungen bekommen wie viel Geld?

Wie könnt ihr ihn nutzen?

Schreibt Mitgliedern der Fraktionen eine Mail/einen Brief mit Eurem Anliegen und bittet um eine Rückmeldung. Sucht Euch jene Menschen heraus, die ähnliche Interessen haben wie ihr. Wenn ihr es schafft, dass Euer Anliegen im Stadtrat behandelt wird, habt ihr fast schon gewonnen.



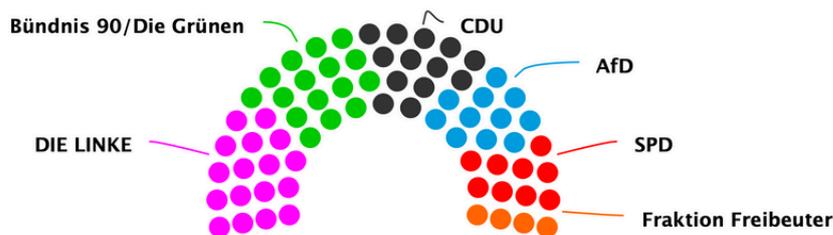
Bester Kommunikationsweg

Nehmt mit einem Mitglied der Fraktionen Kontakt auf. Am besten per Mail. Besteht unbedingt auf eine Rückmeldung!

Gut zu wissen

Die Sitzungen des Stadtrates sind öffentlich. Ihr könnt Euch in die Empore setzen und zuhören. Die Sitzung wird auch gestreamt und aufgezeichnet.

Sitzverteilung im Stadtrat Leipzig



- DIE LINKE: 17 Sitze
- Bündnis 90/Die Grünen: 16 Sitze
- Christlich Demokratische Union: 13 Sitze
- AfD-Fraktion: 11 Sitze
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands: 9 Sitze
- Fraktion Freibeuter: 4 Sitze



Bürgermeister*innen und Dezerenate

Leipzig hat einen Oberbürgermeister (Burkhard Jung). Da eine Stadt wie Leipzig aber sehr vielschichtig und komplex ist, gibt es noch weitere Bürgermeister*innen, die alle eine eigenen Themenbereich haben. Diese Themenbereiche heißen Dezerenate. In Leipzig gibt es 8 Dezerenate:



Soziales, Gesundheit und Vielfalt



Allgemeine Verwaltung (+Wahlen)



Kultur



Wirtschaft, Arbeit und Digitales



Stadtentwicklung und Bau



Finanzen



Jugend, Schule und Demokratie



Umwelt, Klima, Ordnung und Sport

Wie könnt ihr sie nutzen?

Hier spielt Euch erst einmal das Wissen in die Hände. Wenn ihr wisst, wer die richtige Ansprechperson innerhalb der Dezerenate ist, könnt ihr Euch Auskünfte holen. Jedes Dezerenat hat nochmal "Unterabteilungen". Im Dezerenat für Umwelt, Klima, Ordnung und Sport gibt es das Ordnungsamt. Die Städtischen Bibliotheken findet ihr im Dezerenat Kultur. Das Amt für Schule ist dem Dezerenat Jugend, Schule und Demokratie untergeordnet.

Gut zu wissen

Einmal im Jahr gibt es eine offizielle Kinder- und Jugendsprechstunde beim OBM Burkhard Jung. Ihr müsst mir Eurem Anliegen aber nicht so lange warten.



Bester Kommunikationsweg

Schreibt eine Mail oder einen Brief. Es gibt auch offene Sprechstunden. Eine*n Bürgermeister*in direkt zu erreichen ist schwer aber bringt Euch weiter.



Entscheider*innen/Verhandlungspartner*innen

Parteibüros von Abgeordneten des Landtags und Bundestags

In Parteibüros arbeiten die Abgeordneten des Landtags und Bundestags. Jedes Bundesland wählt 120 Abgeordnete in den Landtag. Der Bundestag wird alle 4 Jahre gewählt und bildet das Parlament.

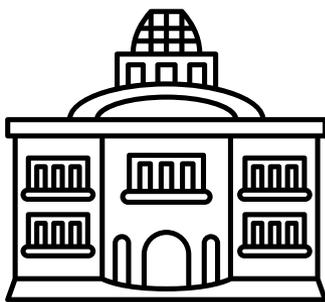


Mögliche Themen

Ihr interessiert euch für eine bestimmte Partei? Ihr möchtet euch engagieren und einer Partei beitreten? Ihr habt eine Meinung zu Gleichberechtigung von Mann und Frau? Ihr möchtet etwas an der Migrationspolitik ändern?

Wie könnt ihr sie nutzen?

Ihr könnt in Parteibüros und zu Sprechstunden Informationen über ihre Ziele und Strategien einholen.



Gut zu wissen

Abgeordnete werden für ca 4-5 Jahre gewählt.



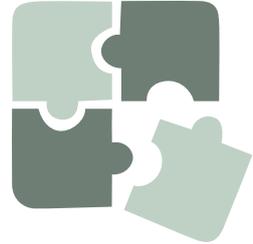
Bester Kommunikationsweg

Schreibt eine E-Mail, schreibt eine DM bei Insta oder ruft im Parteibüro an. Manche Parteibüros haben offene Sprechstunden, zu denen ihr gehen könnt.



Kinder- und Jugendbüro

Kinder- und Jugendbüros setzen sich für die Rechte von Kindern ein. Ihr Ziel ist es, das junge Menschen mehr Beteiligung erleben und ihre Wünsche und Interessen auf politischer Ebene vertreten. Dafür arbeiten die Kinder- und Jugendbüros mit zahlreichen Projekten, Netzwerken, Arbeitskreisen und Kooperationspartner*innen zusammen.



Mögliche Themen

Ihr fühlt euch an eurer Schule nicht gehört und wisst nicht weiter? Euer Stadtteil hat zu wenig Spielplätze? Ihr interessiert euch für Demokratie und Toleranz? Euch fehlen Gelder um euer Projekt voranzubringen?

Wie könnt ihr es nutzen?

Braucht ihr Unterstützung im Schüler*innenrat, dann kann euch das Kinder- und Jugendbüro bei eurer Arbeit begleiten. Ihr möchtet etwas verändern und steht noch ganz am Anfang von einem Projekt, kann euch das Kinder- und Jugendbüro beraten und unterstützen.



Gut zu wissen

Kinder- und Jugendbüros eröffnen in manchen Stadtteilen Außenstellen, bei denen ihr einfach vorbei kommen könnt. Andere bieten Offene Kindersprechstunden an, an die ihr euch wenden könnt, wenn ihr etwas verändern wollt.



Bester Kommunikationsweg

Schreibt eine E-Mail oder schickt eine DM bei Instagram. Ihr könnt auch anrufen oder während offener Sprechzeiten vorbeikommen.



Geschäftsstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung (Leipzig)

Die Geschäftsstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung gibt einen Überblick über Beteiligungsformen – und Projekte, die euch interessieren könnten. Sie kennt viele Akteur*innen und gibt Seminare und Workshops zur Entwicklung von Beteiligungsangeboten.



Mögliche Themen

Euer Schulessen schmeckt nicht? Euch fehlt es an öffentlichen Plätzen an denen ihr so richtig laut sein könnt? Ihr möchtet mehr Aufklärung über Medien? Ihr wollt ein Mitspracherecht in eurer Stadt?

Wie könnt ihr sie nutzen?

Es gibt verschiedene Formen der Kinder- und Jugendbeteiligung die ihr nutzen könnt. Zum Beispiel die offenen Formen, dazu zählen Kinder- und Jugendkonferenzen oder Versammlungen. Es gibt auch repräsentative Formen wie den Schüler*innenrat oder das Jugendparlament. Beteiligung ist auch möglich in Form von Projekten für beispielsweise die Gestaltung eures Schulhofes oder für kulturelles Engagement.



Gut zu wissen

“die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife ” zu berücksichtigen steht in Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention. Beteiligung ist also euer gutes Recht!



Bester Kommunikationsweg

Schreibt eine E-Mail oder eine DM bei Insta oder Facebook. Ihr könnt auch anrufen oder euch direkt an die zuständigen Mitarbeiter*innen für eure Beteiligungsform wenden.





Stadtjugendring

Der Stadtjugendring ist eine politische Interessensvertretung für junge Menschen. Der Leipziger Stadtjugendring schließt sich zusammen aus 41 Verbänden für Jugendarbeit. Er arbeitet mit allen Kindern der Stadt, mit Jugendorganisationen und politischen Gremien wie zum Beispiel dem Jugendhilfeausschuss. Hier ein Überblick über Aufgaben des Stadtjugendrings Leipzig:



Lobbyarbeit für Kinder und Jugendliche in Leipzig



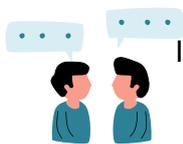
Coachingprojekte für Vereine



Vernetzungsplattform für Vereine und Jugendliche



Organisation der U18-Wahlen



Weitergabe der Interessen von Vereinen in politische Diskussionen



Informationsweitergabe für Vereine und Interessierte

Wie könnt ihr ihn nutzen?

Wenn ihr selbst in einem Verein tätig seid, könnt ihr euch mit dem Stadtjugendring vernetzen. Er hilft euch bei Vereinsrechtlichen Fragen oder tauscht sich mit euch zu aktuellen Themen der Jugendarbeit aus.

Gut zu wissen

Ihr wolltet euch schon immer mal ehrenamtlich engagieren? Oder ihr habt bereits ein Ehrenamt? Der Stadtjugendring setzt sich für die Anerkennung Ehrenamtlicher Engagements ein.



Bester Kommunikationsweg

Schreibt eine E-Mail oder ruft zu den Öffnungszeiten an.



Vereine und Verbände

Es gibt sehr viele Vereine und Verbände in Leipzig. Jeder hat einen besonderen Zweck, den er in seine Satzung geschrieben hat. Vereine und Verbände bestehen aus unterschiedlich vielen Mitgliedern, die gemeinsam etwas erreichen wollen.



Mögliche Themen

Ihr wollt Projekte zu Themen wie Demokratie, Klima, Medien, Toleranz,.. an euren Schulen? Ihr habt Lust euch sportlich auszutoben? Ihr wollt euch für Chancengleichheit zwischen Mann* und Frau* einsetzen? Oder ihr wollt euch einfach mal mit anderen Kindern in eurem Alter austauschen?

Wie könnt ihr sie nutzen?

Egal ob ihr euch für eure Interessen einsetzen wollt oder nach neuen Freizeitaktivitäten sucht. Für jegliche Interessen gibt es Vereine oder Verbände die ihr kontaktieren, oder direkt mitmachen könnt.



Gut zu wissen

Jeder Verein hat unterschiedliche Regelungen zu Altersgruppen, Kontaktzeiten und Mitmachmöglichkeiten. Also informiert euch am Besten direkt auf der Website bei eurem Interessensverband.



Bester Kommunikationsweg

Schreibt eurem Wunschverein/verband per E-Mail oder eine DM bei Insta. Ihr könnt auch anrufen oder direkt vorbeigehen.



Demonstration

Eine Demonstration ist eine Versammlung vieler Menschen statt, die sich durch den öffentlichen Raum bewegen und dabei sichtbare Botschaften (Schilder, Banner,...) präsentieren. Diese wird oft durch Redebeiträge und Musik begleitet.

Mögliche Themen

Eine Demonstration kann für viele Themen genutzt werden: Bildung, Klimaschutz, Sicherheit, Solidarität und Unterstützung von Minderheiten, Verkehr, Bauvorhaben, Tierschutz,...

Wie könnt ihr sie nutzen?

Eine Demonstration kann viel Aufmerksamkeit auf Euer Anliegen lenken. Zahlreiche Menschen sehen die Versammlung und Eure Botschaften. Wenn die Presse darüber berichtet, werden Eure Stimmen weiter verbreitet. Deswegen ist das Demonstrationsrecht auch so wichtig und kann nur in sehr wenigen Fällen eingeschränkt werden.

Gut zu wissen

Um eine Demonstration anzumelden müsst Ihr nicht 18 sein. Ihr müsst Euch nur darüber im Klaren sein, dass es eine große Verantwortung ist.



Bester Kommunikationsweg

- Demo rechtzeitig anmelden
- Menschen einladen (via Social Media)
- Schilder und Transparente malen
- die Presse informieren
- Redebeiträge und Musik vorbereiten
- die Auflagen/Regeln vor Ort vorlesen und weitergeben
- laut und sichtbar sein



Offener Brief

Ein offener Brief wird an eine bekannte Person oder Institution geschrieben. Darin wird Stellung zu einem Thema bezogen oder die Person bzw. Institution aufgefordert etwas zu tun oder zu unterlassen. Der offene Brief wird durch Medien oder Plakate der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dadurch soll die Person oder Institution an die der Brief verschickt wurde zu einer Stellungnahme aufgefordert werden.



Mögliche Themen

Ihr findet es unfair, dass es kein Geld mehr für euren Jugendclub gibt? Euer Lieblingstreffpunkt soll abgerissen werden? Ihr findet es falsch, was eine Person in der Öffentlichkeit erzählt? Politiker*innen halten ihre Versprechungen nicht ein?

Gut zu wissen

Ein offener Brief muss nicht der ganzen Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Er kann auch an die Schule adressiert sein. Wichtig dabei ist, dass nicht nur der oder die Empfänger*in Zugang zum Brief hat, sondern alle Menschen die es betrifft (z.B. eure Mitschüler*innen).



Was muss rein?

- Referenz: Worum geht es? Um eine Aussage, ein Ereignis oder einen Sachverhalt?
- Stellung beziehen: Welche Argumente, Beweise oder Beispiele unterstützen eure Meinung?
- Appell? Was fordert ihr von der Person oder der Institution?



Do it yourself

Wenn es das passende Angebot oder Projekt nicht gibt, könnt ihr auch einfach selbst überlegen, wie ihr Euer Ziel erreicht. Ihr könnt selbst bestimmen, für was ihr euch stark machen möchtet oder wie euer Projekt am Ende präsentiert werden soll.



Mögliche Themen

Ihr wollt etwas an eurer Umgebung verändern? Ihr habt Lust auf Politik? Gesellschaftliche Veränderungen lassen euch nicht kalt? Ihr wollt über eine bestimmte Krankheit aufklären? Ihr wollt mit anderen eine Diskussionsrunde eröffnen?

Vorgehensweise

- Überlegt euch so konkret wie möglich, was euer Ziel ist und wie ihr es erreichen wollt
- Recherchiert, wer sich mit dem Thema schon auskennt und euch weiterhelfen kann
- Erstellt euch aus euren Informationen einen "Schlachtplan", also: Wann soll das Projekt stattfinden? Was brauche ich dafür? Wen muss ich einladen? Wer übernimmt welche Aufgabe? Welche Gesetze oder Fristen müsst ihr einhalten?
- Habt Spaß an eurem Projekt, und lasst euch nicht so schnell unterkriegen

Gut zu wissen

Ihr müsst euer Projekt nicht aus eigener Tasche zahlen. Informiert euch über Fördergelder auf unserem Plakat zu Fonds/Fördertöpfen und Stiftungsgeldern.





How to Social Media am Beispiel von Instagram

Ein Instagram Account kann dir dabei helfen mehr Menschen zu erreichen und gesehen zu werden. Mit ihm kannst du Informationen teilen, Menschen zu Veranstaltungen auffordern und weiteres. Auch über Instagram ist Mitbestimmung möglich z.B. durch Umfragen.

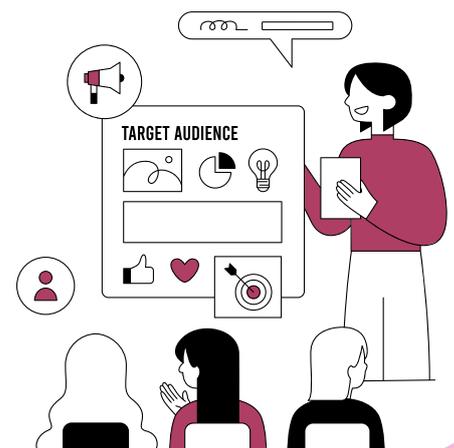


Vorgehensweise

- Überlegt euch zunächst wen ihr mit eurem Account repräsentiert und welchem Zweck er dient
- Überlegt euch dann Mögliche Inhalte und Ideen für Storys und Posts
- Überlegt euch einen passenden Namen, Bio und Logo des Accounts
- Überlegt euch wie oft ihr ungefähr posten wollt und wer der*die Hauptverantwortliche für den Account ist

How to Instapost

- Mögliche Themen:
 - > Informationen bezüglich eures Themengebiets
 - > Vorstellung der Organisation durch Erläuterung der eigenen Ziele, Arbeitsfortschritte und Erfolge, Mitglieder,...
- Einheitliches Layout:
 - > wieder erkennbare Farben, Schriftarten, Schreibstil, Filter
 - > Markenzeichen schaffen





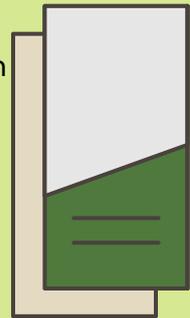
Flyer und Zeitungsartikel

Flyer und Zeitungsartikel können euch dabei helfen, eure Herzentsthemen zu veröffentlichen. Ihr könnt euch überlegen, ob ihr mit einem Flyer eure nächste Demonstration ankündigen wollt oder durch einen Zeitungsartikel auf ein bestimmtes Thema aufmerksam machen möchtet. Beide Methoden geben euch die Möglichkeit, mehr Aufmerksamkeit für euer Projekt zu schaffen.



Vorgehensweise

- Welches Ziel wollt ihr erreichen? - Ankündigung, Aufmerksamkeit für ein Thema, Informationsblatt
- Welches Tool wollt ihr nutzen? - wollt ihr einen Flyer oder einen Zeitungsartikel, braucht ihr einen Computer oder schreibt ihr per Hand
- Was muss alles drauf? - Thema/ Titel, Datum, Informationen, durchdachte Texte, ansprechende Gestaltung, eyecatcher
- Wo wollt ihr den Flyer verteilen/ den Zeitungsartikel veröffentlichen? - Überlegt euch wer eure Zielgruppe ist, wer sonst Interesse an eurem Thema haben kann, wer mit euch Zusammenarbeiten möchte



Gut zu wissen

Fangt erstmal in eurem Umfeld an und überlegt euch, wo ihr die Möglichkeit habt eure Flyer oder Zeitungsartikel zu veröffentlichen. Das kann in der Schule sein, in eurem Sportverein, auf Arbeit bei euren Eltern oder im nächsten Jugendclub.





Petition/Bittschrift

Eine Petition ist ein Schriftstück, mit dem man sich an den Stadtrat wendet. Darin enthalten ist ein Wunsch nach Veränderung. Die Petition wird vom sogenannten Petitionsausschuss gelesen. Wenn dieser Fragen hat, lädt er Euch ein. Dann wird geprüft, ob Euer Wunsch realistisch (Hoverboards für alle sind leider noch nicht drin) ist. Hat er diese Prüfung bestanden, entscheidet der Stadtrat darüber.

Eine Petition kann mehr Erfolg haben, wenn von möglichst vielen Menschen unterzeichnet wird. Das ist aber nicht notwendig.

Mögliche Themen

In einer Petition kann alles gewünscht/eingefordert werden, was auch im Aufgabenbereich des Stadtrates liegt. Eine Änderung Eurer Hausordnung könnt ihr daher nicht in einer Petition einfordern. Eine Unterschriftensammlung dafür ist aber dennoch denkbar.

Wie könnt ihr sie nutzen?

Eine Petition ist Euer einfachster und verlässlichster Weg zu Entscheidungsträger*innen, denn das Petitionsrecht ist eines der wichtigsten Mitbestimmungsrechte im Grundgesetz. Nicht immer ist die Antwort zufriedenstellend, aber es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass sich um Euer Anliegen gekümmert werden muss.

Gut zu wissen

Jeder Mensch darf eine Petition einreichen. Das Alter, die Herkunft, der Bildungsstand,... all das spielt keine Rolle. Das einzige, was wichtig ist, dass der Petitionsausschuss versteht, was Ihr möchtet.



Bester Kommunikationsweg

Petitionen könnt ihr online über die Website der Stadt Leipzig einreichen. Der analoge Weg ist aber auch möglich.





Fonds/Fördertöpfe/Stiftungsgelder (Leipzig)

Fonds, Fördertöpfe und Stiftungsgelder könnt ihr nutzen, um euer Projekt zu finanzieren. Es gibt Fördermittel die nur für euch bereit gestellt werden. Jedes Fördermittel hat einen bestimmten Zweck, der erfüllt werden muss. Alle Informationen findet ihr auf der jeweiligen Website.



Mögliche Themen

Ihr möchtet eine bestimmte Person für einen Vortrag in eure Schule einladen? Ihr braucht Materialien für euer Projekt? Ihr wollt etwas gemeinnütziges für die Menschen machen? Ihr möchtet etwas in eurem Stadtteil verändern?

Wie könnt ihr sie nutzen?

Ihr habt die Möglichkeit unter anderem über den Jugendfond Gelder für euer gemeinnütziges Projekt zu beantragen. Novum unterstützt junge Menschen, die sich in ihrer Stadt engagieren möchten. Ihr könnt euch auch an die Geschäftsstelle der Kinder- und Jugendabteilung Leipzig richten, denn die stellt euch Gelder für Beteiligungsprojekte zur Verfügung. Weitere Fördermittel sind: Domino, Rock dein Projekt, Genial-Sozial, Hoch vom Sofa,...

Gut zu wissen

Wenn ihr bei der Antragsausfüllung nicht weiter kommt, ruft einfach direkt bei dem Fördertopf an und fragt nach.





Projekte der Beteiligung

Projekte der Beteiligung können so vielfältig sein, wie die Kinder an eurer Schule. Dabei geht es darum, dass eure Interessen und Wünsche in Projekten erarbeitet werden, damit sie nach außen hin vertreten werden können. Anderen Beteiligungsprojekten geht es darum, dass ihr selbst eure Interessen der Öffentlichkeit präsentiert und für sie einsteht. Es gibt aber auch Projekte der Beteiligung, die in einem kleineren Rahmen stattfinden und vor allem in der Schulklasse durchgeführt werden.



Mögliche Themen

Ihr wollt Nachhaltige Ideen an die Öffentlichkeit bringen? Euch ist es wichtig, bei der nächsten Schulumbaumaßnahme ein Mitspracherecht zu haben? Ihr möchtet in der Politik etwas bewirken? Ihr wollt mehr Aufklärung in eurer Klasse?

Wie könnt ihr sie nutzen?

Wenn ihr Lust habt mitzuentcheiden, könnt ihr entweder allein, mit Freunden, mit eurer Klasse oder sogar der ganzen Schule an einem Beteiligungsprojekt teilnehmen .

Gut zu wissen

Beteiligungsprojekte bedeuten nicht, dass ihr direkt die Welt verändern sollt. Auch kleine Schritte machen einen großen Unterschied.



Bester Kommunikationsweg

- Sucht euch ein Thema raus das euch besonders interessiert
- Redet mit Lehrkräften, Schulsozialarbeit oder euren Eltern darüber
- sucht im Internet oder durch Ansprechpersonen mögliche Beteiligungsprojekte raus
- entscheidet euch für ein Projekt und meldet euch an